

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2010)
Heft: 1: I&D in den politischen und wirtschaftlichen Organisationen = I&D dans les organisations politiques et économiques = I&D nelle organizzazioni politiche ed economiche
Artikel: Die Gewerkschaft UNIA : Bibliothek, Dokumentation, Kampagnen und Kommunikation
Autor: Lanz, Rita / Hartmann, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La FH: une histoire plus que centenaire

Si la Fédération de l'industrie horlogère suisse FH a officiellement vu le jour le 19 novembre 1982 – et commencé ses activités le 1^{er} janvier suivant –, son histoire est plus que centenaire puisqu'elle résulte de la fusion de la Chambre suisse de l'horlogerie, dont les origines remontent à 1876, et de la Fédération horlogère suisse, fondée en 1924. Un regroupement qui correspondait au souci d'assurer une plus grande unité d'action à la branche, et de parfaire les synergies qui existaient déjà en partie entre les différentes activités des deux associations.

Nous avons un service d'information, qui se charge de la Revue FH et du rapport annuel, ainsi qu'un service interne qui s'occupe des archives. Chaque

A noter également que la FH reçoit toutes les revues professionnelles horlogères du monde.

service se charge de sa propre rubrique dans la banque de données maison, laquelle est ouverte à tous les collaborateurs. Les documents qui y sont réper-

torisés doivent évidemment l'être selon une codification uniforme. A noter également que la FH reçoit toutes les revues professionnelles horlogères du monde, qui nous permettent, en tant qu'association professionnelle, de connaître les grandes tendances mondiales et, si nécessaire, de réagir en conséquence. Cela fait partie de notre activité de veille économique et technologique.

Interview menée par Stéphane Gillioz, arbido

Contact: jdpasche@fhs.ch

Die Gewerkschaft UNIA: Bibliothek, Dokumentation, Kampagnen und Kommunikation

Rita Lanz, Records-Managerin/
Archivarin, und Hans Hartmann,
Co-Leiter der Abteilung
Kampagnen + Kommunikation

Die Gewerkschaft Unia ist mit rund 200 000 Mitgliedern die grösste Gewerkschaft der Schweiz. Sie vertritt die Interessen aller Arbeitnehmenden – vom langjährigen Produktionsmitarbeiter in der Industrie bis zum temporär arbeitenden Berufsfachmann auf dem Bau, von der Teilzeiterin im Restaurant um die Ecke bis zur Filialleiterin im Supermarkt. Ein Blick in ihre Bibliothek, in ihre Dokumentation und auf ihre Kommunikationsmittel.

I. Bibliothek und Dokumentation

1. Organisation

Im Zentralsekretariat in Bern wird eine Bibliothek und Dokumentation (Zeitungen, Zeitschriften) geführt. Sie wird von der hauptsächlich für Records Management und Archiv zuständigen Historikerin Rita Lanz geleitet bzw. mitbetreut. Das Archiv ist direkt dem Leiter der Abteilung Services+Logistik unterstellt und dort Teil der von einem Ge-

schäftsleitungsmitglied geführten Einheit Personal/Finanzen/Services.

2. Dokumentarischer Bestand Präsenzbibliothek

Auf Vorschlag von Mitarbeitenden oder in Selbstkompetenz schafft die Bibliothekarin Print- und E-Medien (Monografien, Broschüren, Periodika) an, welche sich mit dem spezifischen Tätigkeits- und Aufgabengebiet der Gewerkschaft Unia befassen. Sie werden nach einer rund 70 Begriffe zählenden Schlagwortliste in den Kategorien Gewerkschaftspolitik/-themen wie Arbeitszeit, Lohn, Ausbildung, Mobbing, den vier Branchen Industrie, Gewerbe, Bau und Tertiär und den dazugehörenden Sektoren, Mitglieder-Interessengruppen (Frauen, Migration, Jugend, Alter), Recht, Wirtschafts- und Sozialpolitik, wissenschaftliche Ansätze und Statistiken, Politik Schweiz – Europa – International, Umwelt – Frieden – Entwicklung sowie Archiv, Technik/IT und Belletristik erschlossen. Die Katalogisierung erfolgt in einer einfachen Access-Datenbank, in welcher die wichtigsten Angaben nach bibliothekari-

schen Normen erfasst werden: Signatur, Autor und Titel, Verlag und Jahr, Medienbeschrieb, Schlagwort und Standort. Recherchen sind über eine Volltext- und eine Signaturesuche möglich, aus technischen Gründen jedoch noch nicht im Intranet durch die Mitarbeitenden. Im 2. und 3. Stock wurden zwei offene Bibliotheksräume mit Sitzgelegenheiten eingerichtet. Für die Ausleihe füllen Mitarbeitende einen einfachen Leihschein aus, der in einem roten Stellvertreter anstelle des Buches platziert werden muss. Ist der für die Aufstellung zur Verfügung stehende Raum pro Themengebiet aufgebraucht, werden die nicht mehr aktuellen Titel von den zuständigen Abteilungen aussortiert und im 2. Untergeschoss magaziniert. Aktuell umfasst die Unia-Bibliothek 2600 Titel und wächst jährlich um rund 100 Bücher.

Zeitungs- und Zeitschriftendokumentation

Integriert in die Bibliothek im 2. Stock werden in offener Tablar- und Boxenablage rund 160 Zeitungen und Zeitschriften angeboten. Die schweizeri-



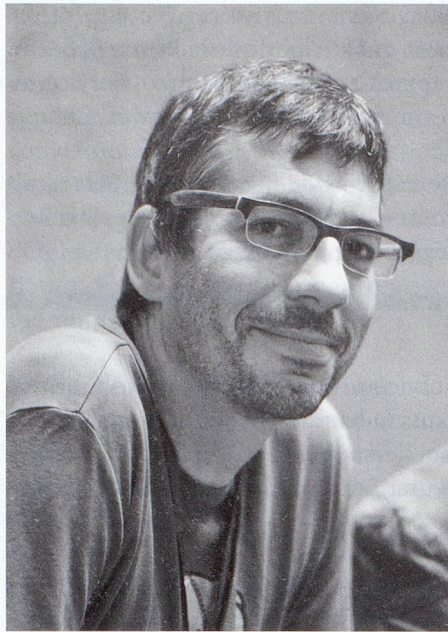
sche Tages-, Wochen- und Sonntagspresse, die in- und ausländische Gewerkschafts- und Verbandspresse (Arbeitgeber und Arbeitnehmer), Parteipresse, Konsumentenschutz und NGO-Mitteilungsblätter werden vor allem von der Abteilung Kampagnen+Kommunikation K+K genutzt. Für das Ordnen und stete Aussondern alter Nummern wurde je ein/e MitarbeiterIn für die thematisch zuständige Abteilung bestimmt. Die Bibliothekarin administriert lediglich ihre Abonnemente. Die Bibliothekarin/Archivarin betreut rund ein Dutzend Publikationen, die länger aufbewahrt werden. Eine weitergehende Erschliessung und Archivierung ist für die Zweckerfüllung der Dokumentation nicht nötig.

3. Kundinnen und Kunden

Bibliothek und Dokumentation werden vorwiegend von Mitarbeitenden des Zentralsekretariates selber genutzt. Auf Anfrage werden Bibliotheksbestände von der Bibliothekarin auch an Mitarbeitende der Regionen und Sektionen von Unia ausgeliehen. Da der Katalog (noch) nicht intranetfähig ist, ist das Angebot wenig bekannt und wird wenig genutzt.

4. Das Projekt Records Management

Seit Juni 2005 wird von der Records-Managerin/Archivarin im Auftrag der Geschäftsleitung im Zentralsekretariat Unia eine internationale Standards erfüllende, aktenplangestützte Ablage und Aktenführung aufgebaut, welche



als Grundlage für die Einführung eines Records Management dienen soll. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden wurden umfangreiche Prozessanalysen durchgeführt und der Aktenplan erarbeitet und implementiert. Seit Herbst 2009 ist die Aufbauarbeit abgeschlossen und die Phase der Konsolidierung/Qualitätsverbesserung angefallen.

Mit einem Pilotprojekt für die Region Zürich und eine ihrer Sektionen (Zürich) wurden ab März 2007 ein aus dem zentralen Aktenplan abgeleiteter, stark vereinfachter Aktenplan und eine Ablageorganisation erarbeitet. Die entsprechende Aufbauarbeit wurde im Februar 2008 mehrheitlich abgeschlossen. Als nächster Schritt ist die Implementierung in allen Regionen vorgesehen.

5. Beziehungen nach aussen

Nur der Schweiz. Gewerkschaftsbund SGB und die Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV führen eine professionelle Bibliothek/Dokumentation und ein Archiv. Mit den beiden Kolleginnen wird regelmässig ein Austausch und Kontakt gepflegt.

II. Aufgaben der Abteilung Kampagnen + Kommunikation

1. Organisation

Die Abteilung Kampagnen + Kommunikation K+K wird von Nico Lutz und Hans Hartmann in Co-Leitung geführt und ist dem Geschäftsleitungsmitglied und Co-Präsidenten von Unia, Andreas

Rieger, unterstellt. Nebst den beiden Leitern, welche die laufenden Kampagnen betreuen und als Auskunftspersonen dienen, sind zwei weitere Journalistinnen als Mediensprecherinnen tätig. Vier redaktionelle Mitarbeitende sind für die verschiedenen Informationsprodukte wie eigene Zeitungen, Internet und Intranet zuständig. Das Team wird durch zwei Layouterinnen und ein zweiköpfiges Abteilungssekretariat unterstützt. Dieses ist für die Koordination der Übersetzungen zweier fester und zahlreicher freier ÜbersetzerInnen zuständig.

2. Dokumentarischer Bestand

Druckmaterialien

Nebst den oben erwähnten Periodika wird eine grosse, schwer quantifizierbare Anzahl von Werbebroschüren, Kampagnenmaterialien, Kampagnenzeitschriften, Flugblättern etc. produziert, die den Sektionen und Regionen für die tägliche Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Die Druckmaterialien werden in der Abteilung archiviert. Ein (aktueller) Teil davon ist auf der Unia-Webseite abrufbar.

Intranet

Für die Mitarbeitenden wird ein Intranet betrieben, das eine Vielzahl von Dokumenten und Produktionen übersichtlich anbietet.

Informationsflashes

Für die Mitarbeitenden und die Vertrauensleute der Unia werden periodisch elektronische Informationsflashes produziert. Der elektronische Newsletter Unia-Flash ist zusammen mit dem Unia intern ein wichtiges Instrument der internen Kommunikation. Die elektronischen Newsletter erscheinen in der Regel abwechselungsweise jede zweite Woche und halten alle Unia-MitarbeiterInnen in der gesamten Schweiz über aktuelle Themen und Termine der Gewerkschaft Unia auf dem Laufenden.

Der Unia-Flash informiert insbesondere über:

- laufende Kampagnen, welche die Unia selbst führt oder an denen sie direkt beteiligt ist;
- Vorlagen, Hilfsmittel und Arbeitsinstrumente, welche den MitarbeiterInnen

nen auf dem Internet, auf dem Intranet oder in anderer Form zu Verfügung gestellt werden;

- Die Beschlüsse der Unia-Gremien sowie alle Informationen, bei welchen die MitarbeiterInnen als Angestellte angesprochen sind;
- Informationen der Personalabteilung und anderer zentraler Dienste.

Presseschau

Jeden Tag erscheinen zahlreiche Artikel in den Printmedien, die über die Aktivitäten von Unia berichten oder in denen Unia erwähnt wird. Der Argus Pressedienst sammelt diese Artikel im Auftrag von Unia. Sie werden laufend aus über 400 Publikationen herausgesucht, aufgeklebt, eingescannt und in ein elektronisches Archiv mit Presseartikeln gestellt.

Das Archiv enthält sämtliche seit der Unia-Gründung gesammelten Artikel. Sie werden nach den vier Sektoren Industrie, Bau, Gewerbe und Tertiär erschlossen. Die weiteren Kategorien sind Politik, Gewerkschaftsthemen:

Unia-Anlässe, SGB und andere Gewerkschaften, Personen und Diverses. Diese Auswertungen werden täglich an alle Unia-Mitarbeitenden gemailt und sind in einem elektronischen Archiv abrufbar.

Bilddatenbank

Die Abteilung betreibt zudem eine grosse, für alle Mitglieder zugängliche Fotodatenbank. Sie läuft auf einer Open Source Software und umfasst gegenwärtig 35 Gigabyte, was ungefähr 20 000 Bildern entspricht. Die Fotos sind über die Unia-Benutzeridentifikation für Mitarbeitende der Gesamtorganisation zugänglich und können direkt heruntergeladen werden, auch in Druckqualität. Die Recherche ist über die freie Textsuche oder die sachliche Erschliessung möglich: In sieben Kategorien (Streiks, Aus den Regionen, Themen, Rund um Unia (Internes, Mitarbeitende), Unia Corporate, Gesichter und Diverse Bilder) werden die Fotos nach Jahren und nach Inhalten geordnet in Alben abgelegt.

Periodika

Die Aktivitäten der Unia werden periodisch in Jahresrückblicken (jährlich), Lohnabschlussübersichten (jährlich) und Tätigkeitsberichten (vierjährlich) zusammengestellt.

3. Kundinnen und Kunden

Ganz unterschiedlich. Je nach Kampagne bzw. Information: Mitarbeiter, aktive Mitglieder, alle Mitglieder, Journalisten, Sympathisanten, Betroffene, breite Bevölkerung, spezifische Interessengruppen. Das Gros der Materialien wird für die tägliche Arbeit der Unia-Sektionen produziert.

4. Beziehungen nach aussen

Ganz unterschiedlich. Je nach Thema oder Kampagne gibt es eine enge Zusammenarbeit mit anderen Gewerkschaften, Parteien oder NGOs. Zumeist aber führt die Unia eigenständige Kampagnen.

Kontakt: rita.lanz@unia.ch

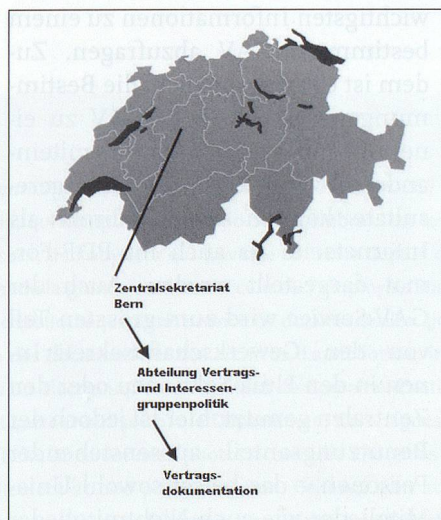
hans.hartmann@unia.ch

Die Vertragsdokumentation der Gewerkschaft Unia

Lea Bill, Vertragsdokumentation, Unia

Die Vertragsdokumentation der Unia befindet sich im Zentralsekretariat Bern und ist in der Abteilung Vertrags- und Interessenpolitik (VIP) angesiedelt. Diese Abteilung, welche 13 Festangestellte und 3 PraktikantInnen umfasst, ist dafür zuständig, koordinative Aufgaben für die Unia zu tätigen, dies unter anderem in den Bereichen Vertragsdokumentation, Interessengruppenvertretung, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, berufliche Weiterbildung und internationale Gewerkschaftsarbeit.

Konkret handelt es sich zum Beispiel um die Koordination der verschiedenen Interessengruppen in den 14 Unia-Regionen bzw. 45 Unia-Sektionen, welche gesamtschweizerische Aktionen und Kampagnen ermöglichen.



Verortung der Vertragsdokumentation anhand der Schweizer Karte mit den Unia-Regionen.

Das Team der Vertragsdokumentation, bestehend aus vier Personen, ist dementsprechend für die Koordination der

Dokumentation der Gesamtarbeitsverträge (GAV) zuständig. Hintergrund dieser Arbeit ist die Tatsache, dass die Unia in den vier Sektoren Bau, Gewerbe, Industrie und Tertiär zirka 400 regionale, kantonale und nationale GAV abgeschlossen hat – selbst die Unia-

Das Team der Vertragsdokumentation, bestehend aus vier Personen, ist dementsprechend für die Koordination der Dokumentation der Gesamtarbeitsverträge (GAV) zuständig.

Mitarbeitenden mit dem besten Gedächtnis und den meisten Kenntnissen können angesichts der Fülle an Material nicht alles im Kopf behalten. Es geht mit anderen Worten darum, über eine zentrale physische Dokumenta-